

Allernadigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 56. Donnerstag den 5. August, 1819.

B e m e r k u n g.

(Eingesandt.)

Die Ruinen, welche die Leipziger Schlacht an Gebäuden, Umzäunungen und bergleichen jauchend sind, sind mit Gottes und guter Menschen Hülfen, größtentheils vertilgt und das Verwüstete schöner wieder hergestellt worden. Nur hier und da, wo der ärmere Einwohner sich nicht gleich helfen konnte, erblickt man noch Noth- Erinnerungen an jene Schreckenszeit; allein auch diese werden von Tage zu Tage vermindert und die rastlose Thätigkeit des Eigenthümers, macht solche endlich verschwinden. Um so auffallen- der ist es aber, daß die Kirchhofmauer, umwehrt der grünen Scheide, hart an der Dre- den Straße, auch jetzt noch in ihrem Wohl- sein da liegt; daß Gänse, Ziegen und anderes Viehweide auf den Gräbern weiden, so daß kaum ein Grabhalm empor kommen kann. Wie traurig dieser Ort der Ruhe und des

Lebens beschaffen ist; davon kann sich jeder Spaziergänger überzeugen. — Es ist aber doch nicht zu vertheidigen, wenn fünf Ge- meinden, die nicht zu den ärmsten gehören, so wenig Achtung für ihre Todten hegen, daß die Bedeckung der irdischen Hülle ungeschützt dem Juchtwahl Preis gegeben wird. — Ue- brigens muß noch bemerkt werden, daß diese Kirchhofmauer, eingezogener Erkundigung nach schon vor der Schlacht von Leipzig, in destrui- tem Zustande gewesen seyn soll. Wenn dies fest wahr ist, so ist diese Vernachlässigung um so mehr zu rügen.

Orthophilos.

Unerwartete Auflösung der Rechnungs- Aufgabe in Nr. 15. d. Tgbl.

Zu näherer Bestimmung dieser Aufgabe hätte unstreitig auch der Zinsfuß mit bemer- ket werden sollen, unter welchem die ange- gebenen Summen dargestellt werden sind;